Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 9 (1933)
Heft: 36

Rubrik: Mitteilungen des Wanderbunds

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

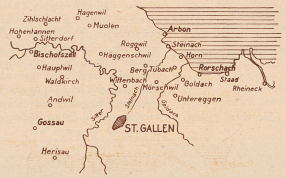
MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Erscheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten». • Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds», Zürich 4, am Hallwylplatz

Ende September werden voraussichtlich geliefert werden können:

St. Gallen Nord

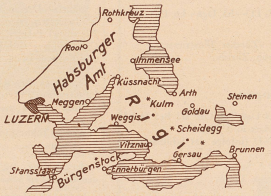
Der Bearbeiter des Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord, ist *Ad. Küpfer*. Seit vielen Jahren hat er die nähere und weitere Umgebung St. Gallens in der Freizeit durchwandert. Er kennt das Gebiet wie selten einer. Unserem Auftrag gemäß hat Herr Küpfer im Frühjahr des vorigen Jahres begonnen, alle vorgeschlagenen Touren persönlich nachzuprüfen. Die Arbeit ist dieses Frühjahr beendet worden. Sie verrät einen feinen Sinn für alles Schöne und Reizvolle in Natur und Landschaft. Das auf den eigenen Wanderungen Geschaute und Erlebte wurde ergänzt durch briefliche und persönliche Erkundigungen und durch Nachforschungen auf Bibliotheken. Es wurde allerwärts bereitwillige Unterstützung gewährt. Die Redaktion besorgte Herr Dr. Ernst Furrer.



Fürstenland von Gossau bis Rorschach, Bischofszell—Arbon mit Anhang: Staad-Rheineck

Luzern Ost

Der Bearbeiter des Wanderatlas 3 A: Luzern Ost, ist *M. Bächtold*. Er wohnt seit seiner Jugendzeit in dem von ihm bearbeiteten Gebiet, und es ist ihm in jeder Beziehung vertraut. Er wandert viel, ist auch Mitglied des S. A. C. Doch macht er eher leichtere Bergtouren und Wanderungen durch die heimischen Hügel; nicht erst jetzt, sondern schon seit Jahren. Das Suchen abseitiger, wenig bekannter Wege, verbunden mit der Beobachtung von Natur, Land und Leuten, pflegt er mit Vorliebe. Er kennt sich auch besonders gut über technische und industrielle Betriebe des Wandergebietes aus. Herr Bächtold hat seine Aufgabe sehr geschickt gelöst: gründlich und mit Liebe zur Sache. Der Text liest sich angenehm. Die Ueberprüfung und etwelche Ergänzungen erfolgten durch Herrn Dr. Ernst Furrer.



Habsburger Amt—Rigi—Bürgenstock

Verrechnung mit der Abonnements-Gebühr. Wer von den Teilzahlern, also von den Abonnenten, die z. B. die Gebühr jeweils für 3 Monate bezahlen und an dieser Zahlungsart nichts ändern möchten, einen «Wanderatlas» **sofort** beziehen will, braucht dafür nur den Mitglieder-Vorzugspreis von Fr. 3.– extra einzusenden. Diese Fr. 3.– werden sodann für die letzten 3 Monate = September, Oktober und November der bedingungsgemäßen Abonnementsdauer von 12 Monaten angerechnet. **Den Wanderatlas erhält man dann effektiv ebenfalls gratis.** Wer die Fr. 3.– nicht extra bezahlen will und auf sofortige Lieferung keinen Wert legt, kann den Wanderatlas nach Bestehen des Abonnements während 12 Monaten, und zwar jeweils im Dezember, gratis verlangen.

Benutzen Sie gefl. diese **Gratisbezugs-Zettel**

Wer bisher noch keinen Wanderatlas bezogen hat

aber bis zum 30. November 1933 die Abonnementsgebühr 12 Monate lang bezahlte, kann einen Wanderatlas als «Jahresgabe des Wanderbunds pro 1933» nach Erscheinen sofort kostenlos beziehen. Man

sende uns diesen Bezugszettel.

Die Wahl ist freigestellt.

Noch ein zweiter Wanderatlas sofort gratis

kann zu dem bereits gratis bezogenen 1A Zürich Süd-West geliefert werden:

«Wer mit Ablauf des 30. November dieses Jahres die «Zürcher Jllustrierte» wenigstens ein Jahr lang bezogen und bezahlt hat, und bereits den Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West, gratis erhielt, kann dazu schon jetzt den Wanderatlas 2 A: St. Gallen-Nord, oder 3 A: Luzern-Ost, gratis erhalten. Der betreffende zweite Wanderatlas würde dann geliefert werden: als «Jahresgabe des Wanderbunds pro 1934» verbucht. Allerdings würde in diesem Falle die Vorausbezahlung der Abonnements-Gebühr für die Zeit vom 1. Dezember 1933 bis zum 30. November 1934 erforderlich sein. Die Abonnenten aber, die schon früher die Abonnements-Gebühr über den 30. November 1933 hinaus bezahlt haben, zum Beispiel bis Ende Februar oder Ende Mai oder Ende August 1934, würden natürlich nur den Differenzbetrag bis zum 30. November 1934 zu begleichen haben, also entweder Fr. 9.— oder Fr. 6.40 oder Fr. 3.40.

Es kommen nach und nach für die wichtigsten schweizerischen Ortschaften Wander-Atlanten zur Ausgabe, so daß auch denjenigen gedient sein wird, die nicht Gelegenheit haben, von andern Orten, als ihrem Wohnsitz aus, Touren unternehmen zu können. Es sind zur Zeit «Wanderatlanten» und «Heimatbücher» für die nähere und weitere Umgebung folgender Städte in Vorbereitung. Sie werden unabhängig von der Jahreszeit jeweils sofort nach Fertigstellung ausgegeben:

Aarau, Baden, Basel, Bern, Biel, Burgdorf, Chur, Frauenfeld, Langenthal, Luzern, Olten, St. Gallen, Schaffhausen, Solothurn, Thun, Winterthur, Zug, Zürich.

Andere Ortschaften sind ebenfalls zur Bearbeitung vorgesehen. Die Erscheinungstermine der einzelnen Wanderatlanten lassen sich nicht von vorneherein der Reihe nach festlegen. Anschließend an «St. Gallen Nord» und «Luzern Ost» sind aber zu erwarten:

Basel Süd-West, Bern Ost, Chur, Olten, Schaffhausen, Solothurn Ost, Winterthur Süd.

Bezugszettel zum Ausschneiden

An die «Zürcher Jllustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich habe den **Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West**, bereits als Jahresgabe pro 1933 **gratis** bezogen.
Senden Sie mir schon jetzt **ebenfalls gratis** als

Jahresgabe des Wanderbunds pro 1934:

1 Exemplar Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Exemplar Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

(Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

Als Ersatz der Porto- und Versandkosten füge ich 20 Cts. in Marken hier bei.

- ○ Die Abonnementsgebühr der «Z J» ist bezahlt **bis 30. November 1933**, so daß ich **bis zum 30. November 1934** zu bezahlen habe . . . . . **Fr. 12.—**
- ○ Die Abonnementsgebühr der «Z J» ist bezahlt **bis 28. Februar 1934**, so daß ich **bis zum 30. November 1934** zu bezahlen habe . . . . . **Fr. 9.—**
- ○ Die Abonnementsgebühr der «Z J» ist bezahlt **bis 31. Mai 1934**, so daß ich **bis zum 30. November 1934** zu bezahlen habe . . . . . **Fr. 6.40**
- ○ Die Abonnementsgebühr der «Z J» ist bezahlt **bis 31. August 1934**, so daß ich **bis zum 30. November 1934** zu bezahlen habe . . . . . **Fr. 3.40**

Den in Betracht kommenden Betrag
○ habe ich auf Ihr Postscheckkonto VIII 3790 einbezahlt ○ können Sie durch Nachnahmekarte einziehen

- ○ Ich habe die Gebühr auslaufend per ..... bezahlt; ich zahle deshalb den Differenzbetrag Fr. ..... gültig bis 30. November 1934 gleichzeitig auf Postscheckkonto VIII 3790 ein.
- ○ Um mein Abonnement in Uebereinstimmung mit den bei Ihnen üblichen Abonnements-Terminen zu bringen, können Sie künftighin die Abonnementsgebühr jeweils am 1. Dezember für 12 Monate = Fr. 12.— einziehen.

○ Nichtzutreffendes gefl. streichen!

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z J» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.

Zur Verrechnung, ohne Abonnements-Nachzahlung

An die «Zürcher Jllustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Ich bin Abonnent der «Z J» seit etwa ..... und zahle die Abonnementsgebühr in Perioden von ..... An dieser Zahlungsart möchte ich nichts ändern. Ich ersuche Sie nun, mir als Drucksache zu senden:

1 Exemplar Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West

1 Exemplar Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Exemplar Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

in Leinen biegsam gebunden **zum Vorzugspreis von Fr. 3.—** (statt Fr. 4.—) per Postnachnahme.

(Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

Der Betrag von Fr. 3.— ist mir für die Monate September, Oktober und November **1934** als Abonnementsgebühr gutzuschreiben, sofern ich bis Ende August **1934** weiterhin die Gebühr regelmäßig bezahle.

Ich beziehe die «Z J» direkt vom Verlag – durch Ihre Ablage — durch die Buchhandlung: .....

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z J» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.

An die «Zürcher Jllustrierte», Zürich 4
z. H. der Geschäftsstelle des «Wanderbunds»

Senden Sie mir **gratis** als Drucksache

1 Expl. Wanderatlas 1 A: Zürich Süd-West

1 Expl. Wanderatlas 2 A: St. Gallen Nord

1 Expl. Wanderatlas 3 A: Luzern Ost

(Nichtgewünschtes gefl. streichen!)

in Leinen biegsam gebunden, als «Jahresgabe des Wanderbunds pro 1933 oder 1934».
Für die Zustellungskosten füge ich 20 Cts in Marken hier bei.

a) Für alle bisherigen Jahres-Abonnenten

- ○ Ich bin Jahres-Abonnent der «Z J» und habe die Abonnements-Gebühr von Fr. 12.— für die Zeit vom 1. Dezember 1932 bis 30. November 1933 bereits bezahlt.
- ○ Wenn die Gebühr bis 30. November 1933 noch nicht voll bezahlt sein sollte, können Sie auf Grund Ihrer Kontrolle den fehlenden Betrag durch Nachnahme einziehen.
- ○ Ich habe die Gebühr wohl für 12 Monate, aber auslaufend per ..... bezahlt; ich zahle deshalb den Differenzbetrag Fr. ..... gültig bis 30. November 1934 gleichzeitig auf Postscheckkonto VIII 3790 ein.
- ○ Um mein Abonnement in Uebereinstimmung mit den bei Ihnen üblichen Abonnements-Terminen zu bringen, können Sie künftighin die Abonnementsgebühr jeweils am 1. Dezember für 12 Monate = Fr. 12.— einziehen.

○ Nichtzutreffendes gefl. streichen!

b) Für alle Drei- und Sechs-Monats-Abonnenten

- ○ Ich bin Abonnent der «Z J» und möchte Jahres-Abonnent mit dem Anrecht auf die Vergünstigungen des «Wanderbunds» werden. Die Abonnementsgebühr habe ich bereits früher bezahlt vom 1. Dezember 1932 bis .....
- ○ Die Gebühr für die Zeit vom ..... bis 30. November 1933 = Fr. ..... können Sie durch Nachnahme einziehen — zahle ich gleichzeitig auf Postscheckkonto VIII 3790 ein.
- ○ Da mir momentan nicht gegenwärtig ist, wie lange ich den Abonnementsbetrag für die «Z J» bezahlt habe, können Sie auf Grund Ihrer Kontrolle den fehlenden Betrag bis zum 30. November 1933 durch Nachnahme einziehen.
- ○ Künftighin können Sie immer die Abonnements-Gebühr für 12 Monate = Fr. 12.— per 1. Dezember einziehen.
- ○ Ich zahle die Abonnementsgebühr in Perioden von ..... und möchte an dieser Zahlungsart nichts ändern.

○ Nichtzutreffendes gefl. streichen!

c) Für alle Ablage- und Buchhändler-Abonnenten

- ○ Ich beziehe und bezahle die «Z J» durch Ihre hiesige Ablage, und zwar seit etwa ..... und ich verpflichte mich, weiterhin bis wenigstens zum 30. November 1933 Abonnent der «Z J» zu bleiben.
- ○ Ich beziehe die «Z J» seit etwa ..... durch die Buchhandlung ..... und ich verpflichte mich, weiterhin bis wenigstens zum 30. Nov. 1933 Abonnent der «Z J» zu bleiben. — Ich ermächtige Sie, sich die Richtigkeit meiner Angaben durch die genannte Buchhandlung bestätigen zu lassen.

○ Nichtzutreffendes gefl. streichen!

d) Für neue Jahres-Abonnenten

Hiermit abonniere ich die «Zürcher Jllustrierte» ab 1. September bis 30. November 1933, also 3 Monate . . . . . Fr. 3.40
und ab 1. Dezember 1933 bis 30. November 1934, also 12 Monate . . . „ 12.—
*) so daß auf Ihr Postscheckkonto VIII 3790 einbezahlt werden
*) so daß durch Nachnahmekarte einzuziehen sind . . . . . Fr. 15.40

*) Nichtgewünschtes gefl. streichen!

Gleichzeitig erhebe ich Anspruch auf die den Mitgliedern des «Wanderbunds» gebotenen Vorteile, ohne daß mir dadurch irgendwelche Extrakosten oder sonstige Verpflichtungen erwachsen.
Als Jahresgabe des Wanderbunds pro 1934 wünsche ich den oben bezeichneten Band.

Name und Vorname: .....

Adresse: .....

Eventuell den vom Versandkuvert der «Z J» abgelösten Adreßstreifen aufkleben.